

USA Reise ab 17. September 2015, Teil I: Bei dieser Variante brauchen wir das Wohnmobil 20 oder 28Tage; je nach Gruppe.

Vorwort: Im Herbst 2015 werden wir im Westen der USA Gegenden besuchen, in denen wir noch nie oder vor vielen Jahren einmal waren. Ob es unsere schönste USA Reise wird, ist Ansichtssache (wir waren bei unseren vergangenen Besuchen vorwiegend in menschenleeren Gegenden von Arizona & Utah & New Mexico). Eine der vielfältigsten wird es auf jeden Fall. Nevada, Arizona, Kalifornien & Oregon sind die Bundesstaaten auf unserer Route, die etwas mehr als 4 Wochen dauern wird. Wir werden uns Städte, Canyons, Wüsten, Geisterstädte, riesige Ebenen, grüne Wälder mit Baumgiganten, das Meer, Klippen, Schnee im Hochgebirge, Bergmassive, Seen & noch vieles mehr anschauen. Als Wohnmobil nehmen wir uns den Compact RV von Cruise America, weil er für uns zwei groß genug ist & im Mietpreis ein Supersparpaket enthalten ist. (unbegrenzte Meilen & die Camperausstattung mit Geschirr & so). Wir hatten diesen Typ schon 2 Mal, er ist sehr handlich; ideal für 2 Personen.

Was sind unsere speziellen Lokalitäten, die wir in Nordkalifornien & Oregon besuchen. Crater Lake Np in Oregon, Lassen Volcanic Np in Kalifornien, Fly Geysir in Gerlach Nevada (das ist aber noch nicht sicher, denn er ist auf Privatgebiet hinter einem Zaun & da muss erst der Besitzer gefragt werden. 2015 soll aber daraus ein kleiner State Park gemacht werden ??), Painted Hills in Oregon, the Oregon Caves, Smith Rock State Park in Terrebonne Oregon & der Redwood National Park in Kalifornien.

2 Paare aus unserer Reisegesellschaft begleiten uns nur bis in den Yosemite National Park. Sie haben nur 3 Wochen Zeit für diese Reise & möchten sich doch die Highlights rund um das Colorado Plateau auch ansehen; es ist ihre 1 USA Reise, da gehören die nachfolgenden Lokalitäten schon dazu. Death Valley, Zion Np, Bryce Canyon, Antelope Canyon, Horse Shoe Bend & der Grand Canyon stehen dann auf ihrer Liste. Das Monument Valley natürlich auch & vielleicht Lee's Ferry.

Ps. Die in der Folge angegebenen Fahrtzeiten sind ohne Pause, Besichtigungen & Stopps an den diversen Aussichtspunkten zu werten; also reine Fahrtzeiten, auch ohne Stau's & so.



So soll das Wetter sein



Der Kartenausschnitt

Bei dieser Reise fahren die 2 Gruppen teilweise unterschiedliche Routen.

1. Teil: **Die grüne Strecke.** Es fahren alle gemeinsam. Das sind 8 Personen mit 4 Wohnmobilen.

Für diese Strecke brauchen wir 10 Tage. Start der Womotour ist Las Vegas.

Die Kurzbeschreibung: Las Vegas – Kingman – Flagstaff – Prescott – Wickenburg – Twentynine Palms – Barstow – Mojave – Visalia – Fresno – Yosemite Village.

2. Teil: **Die orange Strecke.** Diese Strecke fährt die Gruppe 1. 4 Personen & 2 Wohnmobile. Für diesen Teil braucht man 18 Tage. Das sind insgesamt 4 Wochen im Wohnmobil.

Die Kurzbeschreibung: Yosemite Village – Placerville – Sacramento – San Francisco – Mendocino – Arcata – Crescent City – Medford – Bend – Mitchell – Burns – Alturas – Burney – Quincy – South Lake Tahoe – Lee Vining – Lone Pine – Furnace Creec – Las Vegas.

3. Teil: **Die pinke Strecke.** Diese Strecke fährt die Gruppe 2. 4 Personen & 2 Wohnmobile. Für diesen Teil braucht man 10 Tage. Das sind insgesamt 3 Wochen im Wohnmobil.

Die Kurzbeschreibung: Yosemite Village – Lee Vining – Lone Pine – Furnace Creec – Las Vegas – St George – Glendale – Bryce – Kanab – Page – Kayenta – Cameron – Grand Canyon – Williams – Kingman – Las Vegas.

Die Reise!

Do. 17. Sept. 2014: Las Vegas: Wir fliegen wieder Las Vegas an, weil diese Stadt für unsere Wohnmobilreise zentral liegt & weil sie einfach schön ist. Die erste Nacht werden wir im Queens Hotel in der Fremont Street verbringen, eben dort, wo Las Vegas begonnen hat. Daß die Zimmer günstiger sind als am Strip ist natürlich ein angenehmer Nebeneffekt.

Aktivitäten: Gut essen & an den einarmigen Banditen etwas zocken ist für den restlichen Abend angesagt (wir werden da natürlich unsere Urlaubskasse gehörig aufbessern). Dann in der Fremont Street spazieren gehen. Die Lichtershow, die über eine riesige Kuppel läuft – sie deckt die ganze Fremont Street ab, hat schon was. Des öfteren gibt es auch Country Music auf dieser Strasse. Wir werden sehen.

Und noch Was: Diese Reise machen wir zum 1. Mal mit einem Navi. Normalerweise brauche ich keines, aber in Las Vegas, San Francisco & anderen größeren Städten ist es schon sehr von Vorteil. Da hält sich dann der Stress (wohin muss ich jetzt genau) in Grenzen. Ich kaufe mir eine USA Karte & lade mir aufs Navi alle Punkte drauf - die ich anfare - & kann sie dann abrufen; so die Theorie. Ob es in der Praxis auch so funktioniert - wird sich weisen.



Las Vegas

Fr. 18. Sept. 1. Womotag, Las Vegas (Nevada) – Kingman (Arizona): 104 MI = 2Std.

Streckenbeschreibung: Wir starten am Hwy 582 stadtauswärts, der dann nahtlos in den Hwy 95 übergeht. Auf dieser Strasse bleiben, sie wird zum Hwy 93 Nevada Hwy. In Kingman links auf die Interstate 40 oder eben Hwy 93 bis zum RV. Die Ausfahrt 53 nehmen, dann 2x rechts abbiegen. Er ist direkt neben der Strasse.

MI 0,0: Cruise America, Boulder Hwy, 6070 Las Vegas N.

MI 5,1: Walmart Supercenter, 300 E Lake Mead Pkwy, Henderson. Von Cruise America rechts abbiegen auf die NV-582 & nach 5,1MI links abbiegen auf die E Lake Mead Parkway. Rechts der Wal Mart. Einkaufen & weiterfahren.

MI 104: Sunrise RV Park, 3131 Mac Donald Ave, Kingman AZ. (Er ist beim Holiday Inn). Übernachten.

Streckenbeschreibung: Bei Kingman auf die I-40 E/US-93 S in Richtung Flagstaff abbiegen. Bei Ausfahrt 53 auf SR 53E fahren (Andy Devine). Weiter Bruce Street – Mac Donald Ave – Ziel.

Aktivitäten: Nach dem Frühstück das Womo abholen (mit Glück bekommen wir es schon um die Mittagszeit), einkaufen im Supermarkt, Brückenbesichtigung am Hoover Dam (wenn wir hinunterkommen) & am RV in Kingman alles im Womo verstauen. Das sollte für den 1. Tag reichen. Nicht vergessen; ein Bier trinken; nur zum testen, wie es in Amerika schmeckt (Budweiser, Coors Sam Adams usw). Den Damen gönnen wir einen Ramazotti, den wir mitgebracht haben.



19. Sept. 2. Womotag, Kingman – Sedona(Arizona). 187 MI = 3½ Std.

Übernachten: Rancho Sedona RV Park, 135 Baer Wallow Ln, Sedona, AZ 86336.

Beschreibung: Wir fahren heute den wohl attraktivsten Teil der Route 66. Hackberry, Seligman & Ash Fork sind nur einige Stationen. Sedona ist ein sehr schönes Städtchen inmitten von roten Gebirgen & grünen Wäldern. Auch die Gebäude sind zu großen Teil aus rotem Sand gebaut; im Adobe Baustil (angelehnt an die indianische Tradition). Passt auch hervorragend in diese Gegend.

Streckenbeschreibung: Die Route führt von Kingman auf der Historic Route 66 über Hackberry & Seligman fast bis Flagstaff & weiter nach Sedona. Start am RV – rechts 1. Abzweig auf die Michael Street – links abbiegen auf die Andy Devine Ave & weiter auf die Route 66. Nach Seligman auf die I-40 Richtung Flagstaff. Bei Flagstaff auf die 89A abbiegen & bis Sedona bleiben. In Sedona beim 1. Kreisel 2. Ausfahrt auf die 179. Beim 2. Kreisel 2. Ausfahrt – Schnebly Hill Road nehmen, dann leicht links abbiegen auf die Baer Wallow Lane – zum Ziel.

MI 24½: Hackberry General Store, 11255 East Highway 66, Hackberry, AZ 86336. Wir fahren auch direkt nach Hackberry, Das Dorf ist 1½ von der Strasse entfernt.

MI 84: Seligman, mit dem Barbershop & allerlei sehenswerten Gebäuden.

MI 182: Slide Rock State Park, 6871 Arizona 89A, Sedona.

MI 187: Sedona.

Aktivitäten: Vom Start heute sind wir auf der Route 66. Da gibt es Hinweisschilder, Tankstellen, eine endlos lange Gerade & sonst allerlei zum schauen & fotografieren. Interessant wird auch der Oak Creec Canyon State Park vor Sedona. Dieser State Park ist direkt neben der Strasse. Wenn er um diese Zeit noch offen ist, sicher einen Kurzbesuch wert. Nach dem Jack In am RV gibt es dann für alle Gelegenheit zum Shoppen. Die Geschäfte warten darauf & Ihr wahrscheinlich auch.



Sedona

So. 20. Sept. 3. Womotag, Sedona: Eher 0 Meilen.

Heute werden wir das Womo stehen lassen, denn dieser Tag ist für die Besichtigungstour rund um Sedona reserviert. Mit den Pink Jeep Tours ins Red Rock Valley fahren, aber eine große Tour machen. Den Fotos nach ist das eine spektakuläre Sache. Rundherum alles roter Fels & viel viel roter Staub. Natürlich haben wir uns schon gestern die Tickets geholt, wir wollen ja keine unangenehme Überraschung erleben. Hoffentlich zeigt sich Sedona dieses Mal von seiner freundlichen & nicht von der nassen Seite.

Besichtigung: Eine Tour ist die Scenic Rim Tour, 2½ Std lang. Die Broken Arrow Tour ist sehr steil, aber auch toll, so die Bewertungen. Es soll aber auch noch Kombitouren geben. Wir werden nachfragen. The Chapel of the Holy Cross nicht vergessen.

Und noch Was: Sollten die Besichtigungstouren schneller als erwartet beendet sein, können wir ja immer noch in Richtung Prescott aufbrechen.



Sedona

Mo. 21. Sep. 4. Womotag: Sedona – Prescott AZ. 67 MI = 1½ Std.

Übernachten: Cactus Mobile Ranch, 202 Cactus Drive, Prescott, AZ 86303.

Beschreibung: Prescott ist eine ehemalige Hauptstadt im Yavapai County mit uralten Saloons & so, in denen Wyatt Earl & Doc Holliday einst gehaust haben. Der Eine war Revolverheld & der Andere Falschspieler (so die Legende).

Der Weg: Auf der 179 S bis zur Kreuzung mit der I-17 (Ausfahrt 278). Dann rechts ab auf die AZ 169. Dann rechts auf die Fain Road in Richtung 89A. Links auf die 89 A & dann wieder links auf die S 89. Von da sind es 4MI bis zu Walker Lake & weitere 4MI bis Prescott.

Aktivitäten: Ca 25 MI nach Sedona auf der I-17 biegen wir ab zum Montezumas Castle, einem Cliff Dwelling (Felsenbehauung) der Sinagua Indianer. Es ist das best erhaltene in den USA. Vor Prescott ist der Walker Lake mit seinen Granite Dells, das sind so beigerose Huckel die aus dem See herausragen. In Prescott selbst ist Stadtbesichtigung angesagt & einen lockeren Tag machen. Gegenüber dem Yavapai County Court House ist eine Einkaufsstrasse mit Bars & so. Wer moderne oder alte Sachen erstehen will, ist hier richtig. Hier gibt es auch Sam Adams Beer. Irgendwo dort muß auch Cattleman's Bar & Grill sein; die Steak's dort sollen sehr gut sein.



Di. 22. Sep. 5. Womotag: Prescott AZ – Joshua Tree Np. Kalifornien. 229 MI = 4 Std.

Übernachten: An der Loop Road im Joshua Tree Np. Der Jumbo Rock Camp Ground ist bei der Durchfahrt links auf der El Dorado Mine Road. Das ist mitten im Park.

Beschreibung: Es ist eine einsame Gegend mit Yucca Palmen & Kakteen. Dazwischen Steinmonolithen & Sand. Es ist der Schnittpunkt zwischen Arizona- & Mojave Desert. Jumbo Rock, Wonderland of Rocks & Indian Cove sind sehenswert.

Der Weg: Wir starten in Prescott auf der 89 Richtung Süden. Bei Congress fahren wir leicht rechts oder gerade auf den Hw 71. Wenn wir auf den US Hw 60 treffen rechts abbiegen & weiterfahren. Wir treffen auf die I-10, über die Auffahrt Los Angeles drauf & bei der Ausfahrt Cottonwood Springs Road die Interstate nach rechts verlassen. Auf dem Park Boulevard geht es in den Park.

Aktivitäten: Der Park hat Wanderwege, ist hervorragend zu klettern geeignet (vielleicht sehen wir Kletterer) & hat viele nachtaktive Tiere (die aber gerne beißen oder giftig sind). Da brauchen wir dann unsere Taschenlampen. So steht es in Berichten über den Park. Für uns sind die nicht zu steilen Granitmonolithen zum begehen interessant. Es ist bemerkenswert, wie steil man ohne abzurutschen berauf gehen kann. Hier ist auch ein super Platz zum grillen.

Und noch Was: Kleider & speziell Schuhe nie außen über Nacht liegen oder stehen lassen, es könnten sich Gäste einmieten, die man mit Sicherheit nicht will. Um diese Zeit hat es am Abend in der Regel noch 20°.



Joshua Tree Np

Mi. 23. Sep. 6. Womotag: Teil 1. Yoshua Tree Np. - Calico Ghost Town. 100 MI-1,45 Std.

Beschreibung: Calico ist in der Mojave Desert & es wurde bis 1901 Silber in 500 Minen abgebaut. Silber aus, Stadt aus. Die 1200 Bewohner sind dann abgewandert. Heute kann man noch viel aus dieser Zeit sehen. Den Fotos nach, wurden alle Maschinen & so liegengelassen; wie üblich in solchen Gegenden.

Übernachten: Wir fahren weiter.

Der Weg: Vom Jumbo Rock Campground fahren wir links weiter am Park Boulevard bis zur 62. Da links ab & weiter bis zur 247. Dieser folgen & bei Barstow auf die I-15 N fahren. Dieser folgen & bei Ausfahrt 191 auf die Ghost Town Road fahren bis Calico.

Aktivitäten: Wir werden uns die Geisterstadt & auch das Gelände rundherum anschauen. Ob wir eine Mine besichtigen, oder ein Wild West Show anschauen, entscheiden wir vor Ort.



Calico Ghost Town

Mi. 23. Sep. 6. Womotag: Teil 2. Calico – Red Rock Canyon SP Cantil im Kern County. 110MI-2 Std.

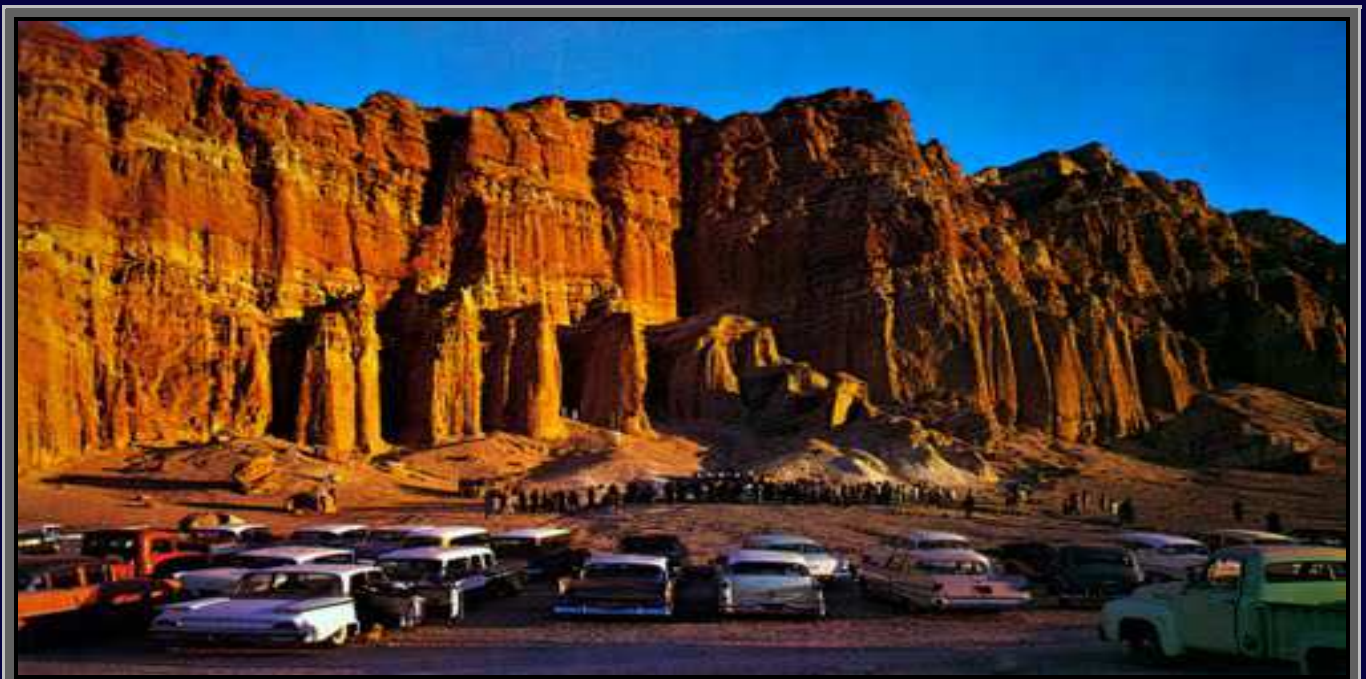
Beschreibung: Das ist ein neuer Park für mich. Felswände in sattem Rot & Weiß, inmitten einer Wüstengegend.

Übernachten: Gleich unter den Felswänden ist ein Wildernes Campground; ideal für eine Nacht. Holz zum grillen nicht vergessen.

Der Weg: Von Calico wieder rechts auf die I-15, bei der CA 58 Richtung Bakesfield ausfahren, bis Mojave drauf bleiben, rechts ab auf die CA 14 N bis in den Park.

Aktivitäten: Was wir besichtigen steht alles im Parkführer, den wir am Eingang bekommen. Achtung am Abend; den Fotoapparat bereithalten, wenn in der Rush Hour die Wände zum glühen beginnen. Natürlich nur bei unbewölktem Himmel. Vorher ist in Mojave ein Freiluftflugzeugmuseum (das ist ein Flugzeugabstellplatz). Wenn wir hinein dürfen, schauen wir uns noch ein paar Jet's an.

Und noch Was: Fototermine werden wir natürlich immer wahrnehmen (dazu sind wir ja am Weg). Auch Zeit für Kaffee & Brotzeit ist noch dazuzurechnen. Man ist halt so den ganzen Tag unterwegs. 25 MI von der Kreuzung entfernt ist Randsburg, keine Ghost Town, aber eine sehr alte Stadt aus der Goldgräberzeit.



Red Rock Canyon

Do, Fr. 24. 25. Sep. 7. & 8. Womotag: Red Rock Canyon – Giant Forrest. 213MI = 4 ½ Std.

Beschreibung: The Giant Forest ist ein National Park & ist berühmt wegen seiner riesenhaften Bäume. Wer neben so einem Bäumchen steht, weiß, wie sich eine Ameise neben einem Menschen fühlt.

Übernachten: Wir werden erst am Abend in den Park kommen, da müssen wir schauen, welche Campground noch freie Plätze hat. 5,4 MI nach dem Museum ist der Dorst Creec Campground, Einer von einigen. Ob auf dem um diese Zeit noch etwas frei ist, wird sich weisen.

Der Weg: Wir fahren auf der 14 weiter nach Norden, dann links ab auf die 178, der folgen wir bis Bakersfield. In Bakersfield rechts raus auf die 998 (Golden State Ave), sie mündet in die 99, dann Ausfahrt Richtung Ca 65 N Porterville nehmen (Porterville Hw oder All American Hw). Nach Exeter rechts ab auf die Ca 198 E bis in den Park.

Aktivitäten: Beim Giant Forest Museum werden wir entscheiden, was wir machen. Interessant ist der Moro Rock mit seiner gewaltigen Aussicht & den 400 Stufen hinauf, die verschiedenen Wanderwege zu den Baumgiganten (General Sherman Tree, Sentinel Tree), the Grant Grove mit General Grant Tree, der 1½ km lange Big Stump Trail zu einer Wiese mit abgeholzten Bäumen (die so groß sind wie Tanzflächen) & the Crystal Cave einer Tropfsteinhöhle. Vorher auf der Fahrt ist der Lake Isabella & the Woodlake. Es ist die ganze Fahrt in der Sierra Nevada etwas Einmaliges.



Sequoia National Park

Sa & So. 26. & 27. Sep. 9. & 10. Womotag: Giant Forest – Yosemite Np. 145MI = 3½ Std.

Beschreibung: Yosemite das liebste Kind der Amerikaner & im Herbst wahrscheinlich sehr voll. Am Parkeingang bekommen wir den Parkführer mit allen Daten zur Besichtigung. Wasserfälle, riesige Felswände & wunderbare Ausblicke; das ist dieser Nationalpark.

Übernachten: Im Infocenter erfahren wir, wo wir übernachten können. Eine Option ist Indian Flat RV 9988 California 140 El Portal.

Der Weg: Wir fahren auf der 198 (General Hw) weiter bis wir auf die 180 treffen. Links weg (E Kings Canyon Road) bis wir auf die 41 treffen(rechts halten Route 41 N Yosemite, das ist in Fresno). Weiter & dann über die Wawona Road in den Park.

Aktivitäten: Wir haben mehr als einen Tag im Yosemite. Mariposa Grove mit ca zweihundert Mammutbäumen, besonders aber Grizzly Tree & Telescope Tree, der Klettersteig auf den Half Dome & der Glacier Point sollten Fixpunkte sein.

Und noch Was: Das sind die ersten 10 Tage unserer Reise. Vorschläge können noch gemacht werden & werden soweit sie in die Route hineinpassen, auch berücksichtigt. Natürlich sind da noch allerlei Zwischenziele, die wir auch besuchen.

Sepp Fischer

